

VON KOMISCHER LIEBE UND ANDEREN AUSBRÜCHEN

**REALTRAUM mit Text und Bild im Club der polnischen
Versager – live und mit Gastautor Arnd Moritz**

Unterhaltsame und sprachlich geschliffene Geschichten,
komische Liebesgedichte und auch mal ein grotesk-
philosophisches Stück Literatur, dazu spannungsreiche
Impressionen aus dem Bereich der bildenden Kunst, präsentiert
vom Münchner Künstlerverein REALTRAUM und seinem
„Koffer in Berlin“ Arnd Moritz.

Mit:

Romanautorin Sabine Brandl

(bekannt u. a. für Humor und Erotik in vielen Facetten)

Textzüchter Jan-Eike Hornauer

(komischer Dichter und feinschmirender Schreiber
oft skurriler Geschichten)

Prosaist Arnd Moritz

(Glyphenweber mit kafkaesken Zügen)

Karsten Beuchert

(Kurzgeschichtenspezialist und Textphilosoph)

Gisela Weinhändler

(Digital-, Film- und Analogbildkünstlerin)

26. September 2015

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr

Club der polnischen Versager

Ackerstraße 168 (U8 Rosenthaler Platz), Berlin

Eintritt: 7 € / 5 €

Weitere Informationen: www.realtraum-muenchen.de

sowie www.arndmoritz.de und www.polnischeversager.de



realtraum

VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON LITERATUR, BILDENDER KUNST UND MUSIK

Unterhaltsame und sprachlich geschliffene Geschichten, komische Liebesgedichte und auch mal ein grotesk-philosophisches Stück Literatur, dazu spannungsreiche Impressionen aus dem Bereich der bildenden Kunst: Die vier Münchner REALTRÄUMER Sabine Brandl, Jan-Eike Hornauer, Karsten Beuchert und Gisela Weinhändler sowie ihr Gastautor, ihr „Koffer in Berlin“ Arnd Moritz, versprechen einen ebenso abwechslungsreichen wie inspirierenden und amüsanten Abend unter dem Motto „Von komischer Liebe und anderen Ausbrüchen“. Und das alles in intimer Atmosphäre und entspannten Räumlichkeiten – im charmant-alternativen **Club der polnischen Versager in Berlin** (Ackerstr. 168; U8 Rosenthaler Platz), am **Samstag, 26. September 2015, ab 20 Uhr**.

Mit seinen komischen Liebesgedichten leuchtet der 2. Vorsitzende des REALTRAUM, **Jan-Eike Hornauer**, das Skurrile und Absurde auf dem Feld des Amourösen aus. Schon Titel wie „Ellenbogenschorfgedicht“ und „Der Fetisch-Fuchs im Federfummel“ verraten hier ganz klar die eine Stoßrichtung. Doch auch sanfter geht es zu, so kommt es zum Beispiel zur „Verteidigung der Romantik“. Zudem präsentiert Hornauer zwei Kurzgeschichten, die eine passend zum amüsanten Liebesthema der für diese Lesung zusammengestellten Gedichte. Sie („Abschied nehmen“) erzählt von einer ganz speziellen, höchstabsurden Beerdigung. Die andere wird aus aktuellem Anlass mit ins Lesungsprogramm aufgenommen. „Sechs aus Neunundvierzig“



ist eine knappe groteske Parabel, bei der es um Rechtsradikalismus sowie die Schuld von Mitläufern geht.

Die 1. Vorsitzende des REALTRAUM, Romanautorin und Kurzgeschichtenschreiberin **Sabine Brandl**, entführt das Publikum auf eine Ü-30-Party, auf der sich zwei frustrierte Singles begegnen, die eher aus Langeweile miteinander in Kontakt treten, sich permanent missverstehen und sich dabei zu einem der komischsten und armseligsten Flirts hinreißen lassen, die man sich bei „Übriggebliebenen“ nur vorstellen kann. Zu zweit vorgetragen in wechselnder Perspektive Mann-Frau (gemeinsam mit Jan-Eike Hornauer) konnte dieser Text schon auf einigen Lesungen das Publikum begeistern. Zudem wird Sabine Brandl noch aus einem ihrer erotischen lesbischen Romanen lesen, die stets gespickt sind mit viel Situationskomik, Realitätsnähe, Charme und liebevoll gezeichneten Figuren.

Glyphenweber **Arnd Moritz** wird wieder in die Rolle von kNuke schlüpfen. Und so intelligente Unterhaltung mit mindestens doppeltem Boden sowie einem Höchstmaß an Aberwitz, tiefen Einsichten und herrlicher Sprachakrobatik bieten. kNuke, ein Kreuzberger Künstler, heißt eigentlich Knuth Kekelkinth mit Doppel-Th und fünf K. Seine Kunst offenbart er aus der „Quelle des Unbekannten“. Und er arbeitet intensiv daran, unbekannt zu bleiben. Doch mit seinem Stil, den er ORBISMUS nennt, will er die Postmoderne überwinden. kNu-



ke hört neben seiner inneren Stimme noch eine zweite, die sich bisweilen vorlaut Gehör verschaffen will und einem polnischen Steintroll gehört. Dieser, Tomasz mit Namen, sieht sich eher als Antagonist zu Dr. Flusensatz' bunten 20-mg-Kapseln, die kNukes Wirklichkeit justieren sollen. Ab 2016 wird kNuke via Arnd Moritz regelmäßiger Gast im Club der polnischen Versager sein.

Der Kurzgeschichtenspezialist **Karsten Beuchert** gehört seit vielen Jahren zum Kern des REALTRAUM bei den Künstlertreffen wie auch bei Lesungen und in den Vereinsanthologien – wo REALTRAUM draufsteht ist meistens auch Beuchert mit drin. Bei deutlicher Vorliebe für Fantastik (Science-Fiction, Fantasy, Surrealismus, Grotesken) lässt er sich gerne auch zu anderen Genres verführen. So wird er in Berlin über Menschen „Fern der Heimat“ erzählen und das Thema „Migration“ auf seine ihm eigene Weise interpretieren und damit philosophische Denkanstöße geben. Fantastisch-erotisch wird's dann in „Butterfly, my Butterfly“.

Die Digital-, Film- und Analogbildkünstlerin **Gisela Weinhändler**, Mitgründerin und Vorstandsmitglied des REALTRAUM, wird in Berlin erstmals einen ihrer neuen Animationsfilme präsentieren. Sie interpretiert das Thema „Ausbruch“, indem sie ganz auf das Menschsein verweist, auf den inneren Konflikt, wenn es um die Möglichkeiten der Freiheit



REALTRAUM

und Befreiung geht. Sie rührt damit an einem alten philosophischen Diskurs, der zugleich zum Kernthema ihrer vielseitigen Kunst gehört, jedoch in einer neuartigen, modernen und reduzierten Form, die Fragen zulässt und Raum zum Sinnieren gibt. Eingesprochene Versen und diverse Klangmuster komplettieren das faszinierende kurze experimentelle Filmkunstwerk.



Realität und